

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 193.

Mittwoch den 25. August 1875.

(2698—2)

Nr. 7616.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht zu Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der, in der am 12. August 1875 ausgegebenen Nummer 183 der politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 13. August 1875 in der Beilage auf der ersten Seite, dritten Spalte abgedruckten Notiz über die Sammlungen für die Herzegowiner beginnend mit: „Za nesrečne“ und endend mit „poslanih inu novcev“ begründete den Thatbestand des Vergehens gegen die Bestimmung zur Aufrechthaltung der Ordnung in Preßsachen nach § 24 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. B. de 1863. Es werde demnach zufolge §§ 484, 487 und 493 St. G. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der neuerlichen Nummer 183 des „Slovenski Narod“ bestätigt, gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. B. vom Jahre 1863 die Weiterverbreitung derselben verboten, so wie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare und die Zerstörung des versiegelten Satzes der beanstandeten Notiz angeordnet.

Laibach, am 17. August 1875.

(2725—2)

Nr. 7802.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 187 der am 18. August 1875 in Laibach ausgegebenen slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 19. August 1875 auf der ersten Seite abgedruckten, mit „Avstrijsko — nemško časopisje in Slovan — boritelj za slobodo“ überschriebenen, mit „Slovan je prijet za orozje“ beginnenden und mit „visoko drže Sloveško slobodo“ endenden Leitartikels begründete den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung im Sinne des § 302 St. G., und es werde demnach gemäß § 484 und 493 St. P. O. die über Eruchen der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach vom k. k. Landespräsidio in Laibach als Sicherheitsbehörde verfügte Beschlagnahme der Nummer 187 des „Slovenski Narod“ vom 19. August 1875 bestätigt, und gemäß § 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. B. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der geachten Nummer obiger Zeitschrift verboten, die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben, sowie die Zerstörung des versiegelten Satzes des beanstandeten Leitartikels angeordnet.

Laibach, am 21. August 1875.

(2627—3)

Nr. 1418.

Coneurs-Rundmachung.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt zu Laibach kommt mit Beginn des Schuljahres 1875/6 die Stelle eines Hauptlehrers für Mathematik als Hauptfach, und für deutsche Sprache oder Freihandzeichnen als Nebenfach zu besetzen, wobei bemerkt wird, daß denselben in Gemäßheit des hohen Ministerial-Erlusses vom 3. August 1875, B. 11218, die Verpflichtung obliegt, im Bedarfssfalle und bis zu dem gesetzlichen Stundenausmaße auch an der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt Unterricht zu erhalten.

Bewerber um diese Stelle, mit welcher die durch die Gesetze vom 19. März 1872 und 15ten April 1873 normierten Bezüge verbunden sind, haben ihre gehörig documentirten Gesuche, und

zwar, sofern sie bereits angestellt sind, im Dienstwege, sonst aber unmittelbar beim k. k. Landesschulrathe in Krain

bis 12. September 1875 einzubringen.

Laibach, am 12. August 1875.

(2631—3)

Nr. 671.

Schullehrerstelle.

Zur Besetzung der erledigten Lehrerstellen an der einklassigen Volksschulen in Ebenthal, Morobiz und Banjaluka mit dem Jahresgehalte von je 450 fl., in Tora mit 500 fl., sowie der Stellen der zweiten Lehrer an den zweiklassigen Volksschulen zu Lasterbach und Soderschiz mit je 400 fl., nebst freier Wohnung, wird neuerlich der Concurs mit der Frist von

siechs Wochen

hiermit ausgeschrieben, und werden die Bewerber eingeladen, ihre documentirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege an die betreffenden Ortschulräthe zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrathe Gottschee, am 22ten Juli 1875.

Als Vorsitzender:

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(2633—3)

Nr. 473.

Lehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Bartlmä ist die Stelle eines zweiten Lehrers mit dem Jahresgehalte von 500 fl. zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, und zwar jene, die bereits angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde

bis 15. September I. J. bei dem verstärkten Ortschulrathe in St. Bartlmä zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrathe Gurlfeld, am 13ten August 1875.

(2728—1)

Nr. 102.

Rundmachung.

Der gefertigte k. k. Bezirksschulrathe hat den beiden städtischen Knabenschulen gemäß § 9 des Gesetzes vom 29. April 1873 je einen Schulsprengel zugewiesen, woran die Stadttheile folgenderart eingeschult werden:

In die erste städtische Knabenschule im Lycealgebäude:

- Die Stadt vom Hause Nr. 1 bis 13 ferner von 234 bis 314;
- sämtliche zur Polana;
- sämtliche zur St. Petersvorstadt gehörigen Häuser; und
- die Häuser der Franziskanergasse.

In die zweite städtische Knabenschule in der Vorstadt Krakau:

- Die Stadt vom Hause Nr. 13 bis 234;
- die ganze Karlstädtervorstadt;
- Hühnerdorf;
- Kralaworstadt;
- Tirnauvorstadt;
- Gradischavorstadt; und
- mit Auschluß der Franziskanergasse alle übrigen Häuser der Kapuzinervorstadt.

Dies wird mit dem Bemerkung zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die schulpflichtigen Kinder obgenannter Stadttheile, nachdem die Schule mit 16. September I. J. begint

am 14. und 15. September bei der betreffenden Schulleitung zur Aufnahme anzumelden sind.

k. k. Bezirksschulrathe Stadt Laibach, am 13. August 1875.

(2721)

Nr. 404.

Deffentslicher Dank.

Für die vom hochwürdigen Herrn Bezirksschulinspector Canonicus Carl Legat zugunsten der hierortigen Bezirksschulrath-Bibliothek gewidmeten 10 fl. wird vonseiten des gefertigten k. k. Bezirksschulrathes der wärmste Dank ausgesprochen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Rudolfswerth, am 20. August 1875.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Gef m. p.

(2666—3)

Nr. 7618.

Postmeisterstelle.

Die Postmeisterstelle beim k. k. Postamte Bi dem bei Großlachiz gelangt gegen Dienstvertrag und Leistung einer Caution von 200 fl. zur Besetzung. — Mit dieser Stelle ist eine Jahresbestallung von 150 fl., ein Amtspauschale von jährlichen 40 fl. und ein Botenpauschale jährlicher 200 fl. für die wöchentlich viermalige Besorgung des Botenganges zwischen Bi dem und Großlachiz verbunden.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, der Schulbildung und der Vermögensverhältnisse

binnen drei Wochen

bei der k. k. Postdirection in Triest einzubringen, und darin anzugeben, ob sie sich bereit erklären, ein zum Postdienste geeignetes Locale beizustellen, und im Falle der Combinierung des k. k. Postamtes mit den für die Besorgung des Telegraphendienstes entfallenden sistematischen Bezügen zufrieden stellen. — Triest, den 16. August 1875.

k. k. Postdirection.

(2637—2)

Nr. 5794.

Licitations-Rundmachung.

Wegen Reconstruction der unteren Kleingrabenbrücke in Holz wird die Licitations- und Offertverhandlung beim Stadtmagistrat

am 31. August 1875, um 9 Uhr vormittags, stattfinden.

Unternehmungslustige werden hierzu mit dem Beifügen eingeladen, daß die diesfälligen Licitations- und Lieferungsbedingnisse sammt Kostenüberschlägen und Plänen täglich in den gewöhnlichen Amtsständen im Locale des magistratlichen Baunamtes eingesehen werden können.

Stadtmagistrat Laibach,
am 13. August 1875.

(2701—2)

Nr. 600.

Rundmachung.

Die Lieferung der Apothekenartikel oder sogenannten ärztlichen Bedürfnisse zweiter Gattung, des Tisches, die Reinigung und Ausbesserung der Kranken-, Leibes- und Bettwäsche, die Reinigung, das Krämpeln und Hesten der Rosshaarmatränen und Kopfpolster, dann das Rasieren und Haarschneiden der Kranken, sowie die Versführung der Todten zur Nachtzeit beim Garnisonsspital Nr. 8 zu Laibach wird für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1876 sichergestellt werden.

Vom 24. August 1875 angefangen werden in der Spitals-Verwaltungslanzlei die näheren Contractsbedingungen zu jedermann's Einsicht aufzuliegen, und die zu leistenden Badien bekannt geben werden.

Die versiegelten Offerte müssen längstens bis 21. September 1875, vormittags 10 Uhr, bei der Verwaltungs-Commission des Garnisons-Spitals eingebracht werden.

Laibach, am 21. August 1875.

Die Verwaltungs-Commission des k. k. Garnisons-Spitals Nr. 8 zu Laibach.

Anzeigebatt.

(2662—1) Nr. 14127.

Bekanntmachung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es sei über Einschreiten der l. l. Finanzprocuratur für Krain nom. des Postärars gegen die Verlassenschaft des am 8. Juni 1873 zu Agram verstorbenen Postofficialen Julius Ritter v. Fichtenau, die Sicherstellungswise Pfändung der beim l. l. Hauptsteueramte in Rudolfswerth für denselben gerichtlich depositierten, unifizierten Theilschuldschreibungen Nr. 112, 307 und 112, 542 à per 10 fl. nebst Interessen und der Barhaft per 1 fl. 91 kr. zur Sicherstellung des Gehaltsvorschüffrestes per 29 fl. 16 kr. bewilligt, den unbekannten Erben des Julius Ritter von Fichtenau Herr Dr. Mundt in Laibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt und ihm der diesfällige Pfändungsbescheid vom 1. August 1875, Z. 14127, zugestellt worden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. August 1875.

(2563—1) Nr. 3207.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoletsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Martinčič von Goritsche die exec. Versteigerung der dem Andreas Dic von Urem gehörigen, gerichtlich auf 372 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 837/3 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

17. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichtssitz zu Senoletsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senoletsch, am 17. Juli 1875.

(2445—1) Nr. 880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Milo Županič in Grublje die exec. Versteigerung der dem Jure Jurajščič in Ottug Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 2236 fl. geschätzten Realität, Extr.-Nr. 132 der Steuergemeinde Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

18. November 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Möttling.

(2650—1) Nr. 4540.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Samsa von Feistritz die mit Bescheide vom 26. Mai 1874, Z. 4443, auf den 4. September 1874 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Marinčič von Zagorje Nr. 45 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. September 1875

im Reassumierungsweg angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1875.

(2658—1) Nr. 10214.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Mathias Kikel von Matena gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 10 ad Zgglač peto. 67 fl. 8 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

13. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juni 1875.

(2546—1) Nr. 3040.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur Laibach nom. des h. Aerars und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Josef Šmerdu von Kal gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82 ad Rauach wegen schuldiger 262 fl. 52½ kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. September,

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. April 1875.

(2842—1) Nr. 6439.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blasius Tomšič die exec. Versteigerung der dem Andreas Dougan von Sambije gehörigen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

26. Oktober

und die dritte auf den

26. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1875.

1300 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Exaugustineramt Lipa vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1875, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Juli 1875.

(2529—1) Nr. 8377.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Großlasch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Ponikvar die executive Versteigerung der dem minderj. Johann Ponikvar von Predburg gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 28, 30, 31, 32 ad Bobelsberg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlasch, am 6. Dezember 1874.

(2621—1) Nr. 3350.
Executive Feilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur von Laibach gegen Anton Bošek jun. von Draga wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23. Mai 1872 schuldigen 521 fl. 77 ½ kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Neugeraamt sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität im Drago, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 6113 fl. d. W. bewilligt und zur Vornahme der selben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

23. September,

auf den

21. Oktober

und auf den

25. November 1875, jedesmal vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltem oder überbotenem SchätzungsWerthe auch unter demselben Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, daß Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesen Gerichten in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Juli 1875.

(2649—1) Nr. 6777.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Logar die exec. Versteigerung der dem Josef Verbovo gehörigen, gerichtlich auf

(2447—1)

Nr. 7259.

Übertragung dritter exec. Teilbietung.

Bon dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, daß die in der Rechtsache der D.-R.-O.-Commenda Möttling gegen Mathias Petric aus Rosalnic Nr. 15 poto. 131 fl. 50 kr. mit Bescheid vom 14. März 1874, B. 1714, auf den 7. November 1874 angeordnet gewesene dritte Realteilbietungs-Tagsatzung auf den

15. September 1875, vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Möttling.

(2524—1)

Nr. 3365.

Übertragung dritter exec. Teilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Herrn Friedrich Bičík von Adelsberg gegen Paul Penko von Slavina die mit dem Bescheide vom 21. Oktober 1874, B. 8964, auf den 30. April 1875 angeordnete dritte exec. Teilbietung der begrenzten Realität Urb.-Nr. 23 ad Adlershofen pro 50 fl. 50 kr. mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und vorherigen Anhange auf den

15. September 1875 übertragen worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. April 1875.

(2639—1)

Nr. 1636.

exec. Besitz- u. Genußrechte Versteigerung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es werde Ansuchen des Johann Fačini von St. Veit bei Sittich zufolge Bevollmächtigungsbescheides des l. l. Bezirkgerichtes in Sittich vom 15. Juli 1875, B. 3312, die exec. Versteigerung der dem Georg Širc zu Siegersdorf Nr. 37 zugehörigen, auf 124 fl. bewerteten Besitz- und Genußrechte auf die zur Ganzhube in Siegersdorf Nr. 14 gehörige Bauparzelle Nr. 325, recte 75, und die darauf stehenden Gebäude auf den

17. September,

18. Oktober und

17. November 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtsanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß die besagten Rechte sammt Gebäuden bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Pfändungsrelation und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 8. August 1875.

(2653—1)

Nr. 10957.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Jakob Anžić von Dobruine gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 10^{7/8}, Retsf.-Nr. 386/g, ad Grundbuch Krojennegg poto. 53 fl. 40 kr. sammt Anhange bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den 6. Oktober

und die dritte auf den 6. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juni 1875.

(2657—1)

Nr. 10263.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Mathias Peterel von Schlebe gehörigen, gerichtlich auf 2469 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 21, ad Steuergemeinde Studentisch poto. 84 fl. 55 kr. sammt Anhange bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den 13. Oktober

und die dritte auf den 13. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juli 1875.

den der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Juni 1875.

(2655—1) Nr. 11038.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Johann Dresel von Schleinitz gehörigen, gerichtlich auf 146 fl. geschätzten Realität, Einl.-Nr. 98, ad Schleinitz poto. 40 fl. 54 kr. sammt Anhange bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September, die zweite auf den

13. Oktober die dritte auf den

13. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juli 1875.

im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juni 1875.

(2211—3) Nr. 2632.

Executive Teilbietung.

Bom l. l. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vorwurfschaft der minderjährigen Andreas Lenarčičschen Pupillen, durch Maria Lenarčič von Oberlaibach, gegen Georg Ogrin von Drenovac wegen aus dem Vergleiche vom 26. Februar 1869, B. 620, schuldigen 37 fl. 73^{1/2} kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Retsf.-Nr. 468, Urb.-Nr. 164 vor kommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 4960 fl. ö. W. ge-willigt und zur Bannahme derselben die exec. Teilbietungs-Tagsatzungen auf den

15. September, aus den

16. Oktober und auf den

24. November 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die teilzubietende Realität nur bei der letzten Teilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. Mai 1875.

(2021—3) Nr. 1066.

Erinnerung

an Clemens Plösch, unbekannten Aufenthalts, und seine unbekannten Erben.

Bom l. l. Bezirksgerichte Kronau wird dem Clemens Plösch unbekannten Aufenthalts und seinen unbekannten Erben hiermit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Plösch von Ratschach, Bahnwächter zu Weissenfels die Klage auf Erstzung der im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 721 vor kommenden Gartenrealität zu Ratschach sub praes. 11. Juni 1875, B. 1066, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. September 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gelegten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach Nr. 22 als curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hieron zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gelegte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verjährung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 11ten Juni 1875.

(2140—3)

Nr. 6285.

Dritte executive Teilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis des Executionsführers Herrn Anton Domladiš von Feistritz und des Executen Anton Bičík von Berce Nr. 10 die mit dem Bescheide vom 19. Februar 1875, Zahl 1771, auf den 6. Juli und 6. August 1875 angeordnete exec. Teilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gutenegg sub Urb.-Nr. 17 vor kommenden Realität mit dem Bescheide als abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

7. September 1875 angeordneten dritten exec. Teilbietung zu verbleiben habe.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Juni 1875.

(2663—1) Nr. 12241.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Mehle von Udje die exec. Versteigerung der dem Josef Kerenc von Schuscha Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1433 fl. 20 kr. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 443, Retsf.-Nr. 189, tom. I, fol. 78 ad Auerberg, poto. 7 fl. sammt Anhäng und 16 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. September, die zweite auf den 6. Oktober und die dritte auf den

6. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, ein 10% Badium zu Gerichtshand zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsständen hiergerichts eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Juli 1875.

(2654—1) Nr. 10963.

Executive Realitätenversteigerung.

Bom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain die exec. Versteigerung der dem Georg Šustierčik von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 3118 fl. 20 kr. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 398 und 40, Retsf.-Nr. 301 und 310, Einl.-Nr. 353 ad Grundbuche Sonnegg poto. 87 fl. 50 kr. sammt Anhäng bewilligt und hiezu drei Teilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. September, die zweite auf den 6. Oktober und die dritte auf den

6. November 1875, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Teilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht hat, ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juli 1875.

Kundmachung.

Am 30. August um 8 Uhr vormittags werden im Frachtenmagazin am Rudolfsbahnhofe 4 Kisten

ordinärer Seife

Sporcogewicht 1162 Kilogramm, im Vicitationswege an den Meistbietenden veräußert werden. Der Schätzungsverth ist als Ausruflingspreis mit 144 fl. 13 kr. festgesetzt. (2745) 3-1

Laibach, am 23. August 1875.

Der Stationsvorstand der k. k. priv. Kronprinz Rudolfsbahn.

Berechnungs-Schlüssel

in deutscher und slowenischer Sprache, nach welchem man ohne alle Schwierigkeit mittelst einfacherem Centimeter-Stabe genau erheben kann, wie viel Liter Flüssigkeit sich in einem nichtvollen Fasse befindet. Nebst 3 Flüssigkeitsmass- und Gewichtsumrechnungs-Tabellen und Belehrung über das Visieren, »Abdrütteln« der Fässer.

Den Verzehrungssteuer- und Finanzwach-Organen, Wirthen, Weinhandlern und überhaupt Handelsleuten, die sich mit dem Verschleisse von Flüssigkeiten beschäftigen, sehr anzuraten.

Verfasst von Ign. Stupica.

Zu haben in

G. Lerchers

Buchhandlung in Laibach.

Preis 70 kr.

(2696) 2-2

Für die Restauration im

Hotel „Stadt Wien“ in Laibach

(2690) 3-2

wird ein cautiousfähiger Pächter gesucht. Anträge unter Beibringung der Belege über die bisherige Verwendung sind zu richten an die

kraische Baugesellschaft in Laibach.

Unentgeltliche Aufnahme als

Practicant

findet ein junger Mann, welcher der deutschen und slowenischen Sprache vollständig mächtig ist und das Untergymnasium mit gutem Erfolge absolviert hat, in der Apotheke des Gefertigten.

Nähere Bedingungen brieflich.

Cäsar Emil Andrieu,
Apotheker in Radkersburg.

(2669) 2-2

Ein

Practicant

(6892)

beider Landessprachen mächtig, wird in einem Manufacturgeschäfte auf hiesigem Platze so gleich aufgenommen. Näheres im Annonenbureau in Laibach, Fürstenhof 206.

Ein

Compagnon

zum Betrieb einer nächst Laibach gelegenen Fabrik, vollkommen konstruiert zur Zubereitung eines sehr gangbaren und beliebten Nahrungsmittels, wird mit einer Einlage von

6000 bis 10,000 fl.

geguckt. Offerte wollen unter „Nr. 79“ im Annonenbureau zu Laibach (Fürstenhof 206) abgegeben werden. (2667) 3-2

In der Herrengasse Nr. 215 ist für Michaeli d. J. eine schöne, aus 8 Zimmern etc. bestehende (2486-6)

Wohnung

zu vermieten. Näheres daselbst im I. Stock.

Atelier J. Müller

hinter der Franziskanerkirche Nr. 11 wird zu photographischen Aufnahmen bestens empfohlen. — Vollkommenste Ähnlichkeit und feinste Ausführung wird garantiert. — Aufnahme täglich von 9 bis 4 Uhr Nachmittags. Preise billig. (2531) 25-6

In der, der Gefertigten vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Deffentleitungsrecht autorisierten

Privat-Erziehungs- und Unterrichtsanstalt

für Mädchen in Adelsberg

beginnt der Unterricht den 15. September. Anmeldungen können täglich stattfinden. Mündliche oder schriftliche Auskunft ertheilt

Charlotte Margreiter,

Inhaberin der Anstalt.

(2727) 3-1

Hand-Dreschmaschinen,
nach neuem amerikanischem System in anerkannt trefflicher Construction und solider Ausführung empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

Gustav Fischer in Laibach,

Sternallee 31.

(2533) 6-5

Eine Kassierstelle

(2361-2) Nr. 2595.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaßitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes nom. des hohen Aerars die exec. Versteigerung der den Erben des Anton Perko von Pomgole gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch Zobelsberg sub tom. II, fol. 999 bewilligt und hiezu drei Feilbietung-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

13. November 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaßitz, am 29. März 1875.

(2616-3) Nr. 2889.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Goršič von Malivrh die exec. Versteigerung der dem Georg Jerih von Prežganj gehörigen, gerichtlich auf 374 fl. geschätzten Realitätenhälfte Urb.-Nr. 183 ad Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietung-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverth, bei der dritten aber auch unter denselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Juni 1875.

(2640-1)

Nr. 8423.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes gegen Stefan Jersinovic als grundbüchlicher, Johann und Maria Logar von Tomine Nr. 14 als factische Besitzer peto. 53 fl. 40 kr. den unbekannten Rechtsnachfolgern des Glas Gerl und Stefan Jersinovic von Tomine Herr Franz Beniger von Dornegg Nr. 28 als curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichen Realteilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten August 1875.

(2623-2)

Nr. 4129.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerars gegen Michael Čejz von Temeniz peto. 325 fl. die mit dem Bescheide vom 8. August 1874, Z. 2563, auf den 8. Oktober 1874 angeordnete, mit dem Bescheide von 28ten September 1874, Z. 3191, fistierte dritte gehörigen Realität Urb.-Nr. 107 ad Herrschaft Sittich des Temenizantes im Reassumierungsweg auf den

16. September 1875, vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Dezember 1874.

(2525-3)

Nr. 3876.

Neuerliche Tagsatzung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird fund gemacht, daß in der Executionssache der Frau Franziska Bisch von Adelsberg, durch Herrn Dr. Du, gegen Maithäus Masko von Slavina zur Bannahme die mit dem Bescheide vom 6. Dezember 1873, Z. 9161, auf den 27. März 1874 angeordnet gewesene und sohin fistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 18 ad Sitterlabor und der zweiten exec. Mob.-Feilbietung per 130 fl. 97 kr. die neuerliche Tagsatzung auf den

15. September 1875 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Mai 1875.

(2216-2)

Nr. 2439.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in Beziehung des hohen Aerars gegen Johann Goriček von Villigrad wegen aus dem Radstandsausweise vom 16. März 1874 schuldigen 22 fl. 3 kr. d. W. e. s. c. in die exec. öffentliche Feilbietung der dem letzten gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Villigrad sub tom. I, fol. 6. Rcf. Nr. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1985 fl. d. W. gewilligt und zur Bannahme derselben die exec. Feilbietung-Tagsatzungen auf den

11. September, auf den

13. Oktober und auf den

17. November 1875, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichtet mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der legenden Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hingezogen werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. April 1875.